***Hatten wir bisher nur Pech oder sind wir tatsächlich zu schlecht?***

**Warum Luxemburg *mitreden*, aber doch noch nicht *mitmachen* kann - wir haben nachgefragt.**

***Die luxemburgische Fussballnationalamannschaft hat Tradition: Sie besteht seit 1908 und ist 1910 der FIFA beigetreten. Als einer der ersten FIFA-Mitglieder kann Luxemburg in der Fußball Erfahrung mitreden. Trotzdem schafften es die Luxemburger noch nie, sich für eine Welt- oder Europameisterschaft zu qualifizieren. Warum können also die Roten Löwen nicht mitmachen?***

***Wir hatten die Ehre, Fabiano Castellani, den Ex-Torhüter der Roten Löwen nach seiner Meinung zu diesem Thema zu fragen.***

Die Luxemburger gingen bisher (Stand: Februar 2022) in 425 Spiele lediglich 46 mal als Sieger vom Platz, spielten 50 mal Unentschieden und mussten 329 Niederlagen einstecken.

Trotz dieser schrecklichen Bilanz und dem Fehlen der Luxemburger bei internationalen Turnieren, hat sich die Mannschaft in den letzten Jahren extrem weiterentwickelt, denn wir blicken auf einige großartige Fußballleistungen zurück: Am 10 September 2008 gab es ein 2:1 Sieg gegen die Schweiz, am 10 September 2013 siegte die luxemburgische Nationalauswahl mit 3:2 gegen Nordirland, am 4. Juni 2014 gab es ein 1:1 Unentschieden gegen den damaligen Vize-Europameister Italien und am 3. September 2017 erkämpften sich die *Roten Löwen* ein 0:0 Unentschieden gegen den künftigen Weltmeister Frankreich. Somit steht Luxemburg im Moment auf Rang 93 der FIFA-Weltrangliste. Vor 10 Jahren stand man noch auf Rang 133. Dieser Aufschwung liegt auch an dem Wachstum luxemburgischer Profispieler.

**Warum die *Roten Löwen* doch eine Chance haben, bald mitzureden.**

 Fabiano Castellani im Trikot vom Progrès Niederkorn Foto: www.wort.lu[/caption]

***Wer ist Fabiano Castellani?***

Fabiano Castellani ist am 11.05.1989 in Luxemburg auf die Welt gekommen. Bereits im jungen Alter lernte er das Fußballspielen, erst von seinem Vater, der auch jahrelang in Luxemburg als Torwart tätig war und später ging er in die Fussballschule der FLF, wo er etliche Jugendnational-mannschaften durchlief. 2008 im zarten Alter von 19 Jahren gab er sein Debüt für die US Rümelingen in der BGL-Ligue (höchste luxemburgische Fußballspiel-Klasse). Ein Jahr später ging es für ihn nach Niederkerschen zum UN Käerjeng 97, wo er zwei Jahre spielte (2009 wurde er ebenfalls in die A-Nationalmannschaft berufen) bevor es ihn nach Differdingen zum Progrès Niederkorn zog.

Im Jahr 2016 beendete er im Alter von 27 Jahren seine Karriere.

**R: Herr Castellani, warum hat es Luxemburg ihrer Meinung nach noch nie geschafft, sich für ein internationales Turnier zu qualifizieren.**

C: Es gibt mehrere Gründe, einerseits Luxemburg hat 2-3 herausragende Spieler und Länder wie Deutschland, Frankreich oder Portugal haben zehn, zwanzig solcher Spieler. Die Auswahl an Qualität ist in anderen Ländern viel größer als in Luxemburg. Ein weiterer Grund ist, Luxemburg hat im Moment eine Mannschaft die schon länger zusammen spielt. Sie sind also gut eingespielt, früher war das nicht so der Fall. Das sieht man auch an den jetzigen Resultaten: Eine gut eingespielte Mannschaft ist also auch ein hoher Faktor für Erfolg oder Misserfolg. Dritter Grund: die nationale Liga an sich. Vergleicht man die BGL-Ligue mit der Bundesliga, Serie A, LaLiga, Premier League, ist das natürlich ein Riesenunterschied, wenn man auf die Qualität der Mannschaften und der Spieler schaut. In Luxemburg haben wir keinen Profibereich, es ist ein semiprofessioneller, wenn nicht sogar Amateurbereich. Es macht einen Riesenunterschied, wenn man am Spielwochenende einen Weltklassespieler wie z.B. Cristiano Ronaldo oder Robert Lewandowski gegenüberstehen hat, als irgendjemand mit dem man nach dem Spiel ein Bier trinken geht…

**R: Denken Sie, dass Luxemburg sich in den kommenden Jahren für ein internationales Turnier qualifizieren kann?**

C: Im Moment, tun wir es uns noch ein bisschen schwer über eine komplette Qualifikationsphase konstant guten Fussball zu spielen, wir spielen in einigen Spielen wirklich gut, aber schaffen es dann nicht die Leistung über die kommenden Spiele aufrecht zu erhalten.

Aber ich denke, dass wenn wir weiter solche Fortschritte machen, wie es in den letzten Jahren der Fall war, dann denke ich sehr wohl, dass es uns gelingen wird, uns in den nächsten Jahren für ein internationales Turnier zu qualifizieren. Das alles ist allerdings nur möglich, wenn die ganze Mannschaft hart an sich arbeitet und dieses Ziel auch unbedingt erreichen will.

geschrieben von: Zoe Palumbo und Olivier Meisch